

# 03 – Konzept zum Gottesdienstlichen Leben

Pastoralraum Viernheim



---

Verwaltungsbüro

Pastoralraum Viernheim

Mannheimer Straße 18

68519 Viernheim

Telefon: 0 62 04 – 78 920 0

Telefax: 0 62 04 – 78 920 20

[Pfarrbuero@Katholische-Kirche-Viernheim.de](mailto:Pfarrbuero@Katholische-Kirche-Viernheim.de)



## Inhaltsverzeichnis

03.1	Allgemeines	03.7	Ökumenische Gottesdienste
03.2	Gottesdienstliches Feiern	03.8	Wallfahrten
03.3	Gottesdienstordnung	03.9	Feiern für Familien
03.4	Pfarrkirche	03.10	Kirchorte
03.5	Segensfeiern	03.11	Liturgische Dienste
03.6	Andachten und Gebetszeiten	03.12	Kasualien
		03.13	Votum

# 03.1 – Allgemeines

Pastoralraum Viernheim

Der Pastoralraum Viernheim liegt in Südhessen an der Grenze zum Bundesland Baden-Württemberg.

Der Pastoralraum Viernheim setzt sich zusammen aus den beiden Pfarreien Johannes XXIII. und St. Hildegard-St. Michael.

Am 31.12.2022 gehören insgesamt 10.561 Katholiken zum Pastoralraum Viernheim:

Pastoralraum Viernheim	Katholiken
Pfarrei Johannes XXIII.	5.945
St. Hildegard-St. Michael	4.616

Pastoralraum Viernheim	Katholiken
Taufen 2021 + 2022	76
Erstkommunion 2023	79
Firmung 2023	34
Eheschließungen 2021 + 2022	24
Beerdigungen	161

## 03.2 – Gottesdienstliches Feiern

Pastoralraum Viernheim

Für den Pastoralraum Viernheim sind nachfolgend verschiedene Einblicke im Bereich Liturgie aufgeführt und erläutert. Dabei umfasst der Begriff Liturgie das gesamte gottesdienstliche Feiern mit dem Ziel, dass Menschen zusammenkommen und miteinander Leben und Glauben feiern. Diesem gottesdienstlichen Geschehen liegt das tiefe Vertrauen zugrunde, dass Gott sich den Menschen durch Christus in der Liturgie zuwendet.

Für den Pastoralraum Viernheim ist zweifelsfrei, dass die wichtigste und zentrale Feier der Kirche die Eucharistie ist. Sie stiftet Einheit. Sie macht Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft sichtbar. Sie verbindet Menschen miteinander. Die Eucharistiefeier ist die Quelle und der Höhepunkt liturgischen Feierns in der Gemeinde.

Aus dieser Haltung wurden zunächst folgende Fragen formuliert:

- Wie oft und an welchen Orten wird die Eucharistie gefeiert?
- Was braucht es, um als Gemeinde miteinander zu beten und zu singen?
- Welcher Gottesdienstraum eignet sich von der Größe?
- Welcher Kirchenraum bietet sich für welche Liturgie an?
- Welchen Gottesdienstraum können wir uns zukünftig leisten?

Letztere Fragestellung steht in Kooperation mit den Überlegungen der Projektgruppe Gebäude im Pastoralraum.

## 03.2 – Gottesdienstliches Feiern

Pastoralraum Viernheim

Neben den Eucharistiefeiern ist es dem Pastoralraum Viernheim ein großes Anliegen, die Vielfalt der Liturgie zu entfalten und zu beleben. Dabei braucht es mitunter Mut und Kreativität, um Altes und Neues zusammenzubringen. Die Vielfalt der Liturgie wird jedoch als Chance verstanden, Menschen im gottesdienstlichen Feiern zu befähigen und zu stärken.

Die Projektgruppe Gottesdienst setzte sich in diesem Zusammenhang mit den Segensfeiern im Kirchenjahr auseinander. Menschen – auch kirchlich Fernstehende – sehnen sich in der heutigen Zeit nach Segen. Näheres wird unter Punkt 5 dieses Konzeptes aufgegriffen und beschrieben.

Eine "Hausliturgie" für Familien hat sich die Projektgruppe Gottesdienst des Weiteren zur Aufgabe gestellt. Gebete in der Sprache von heute und ermutigende Zeichen sollen entwickelt werden, die Familien im Kirchenjahr begleiten und ihnen kleine Feiern zuhause ermöglichen. Dabei wünscht sich die Projektgruppe Gottesdienst im Pastoralraum Viernheim, die Unterstützung des Referates Liturgie durch kreative Ideen und neue Materialien, die Familien ansprechen und einladen, eine kleine liturgische Feier zuhause zu gestalten und in ihr Miteinander zu integrieren.

## 03.3 – Die Gottesdienstordnung

Pastoralraum Viernheim

Mit Blick auf die Gottesdienstordnung und das gottesdienstliche Feiern gehört als wichtige Grundlage das Wissen, dass im Pastoralraum Viernheim verschiedene Leitideen ausprobiert wurden. Am Anfang stand die Überlegung, die Gottesdienste "gerecht" über alle vier Kirchen zu verteilen. Dabei musste erkannt werden, dass das Zusammengehen als Gemeinde dadurch nur wenig gefördert wurde.

Anschließend gab es als Leitidee, dass zumindest die Hochfeste über alle vier Kirchen verteilt wurden. Auch hier hat sich gezeigt, dass besonders das Triduum nicht als eine Feier wahrgenommen wurde, sondern viele in ihrer jeweiligen Kirche nur den Teil mitfeierten, der dort auch stattfand.

Schließlich war auch der Versuch, die Hochfeste Weihnachten oder Ostern mehrfach zu feiern, nicht wirklich befriedigend.

In diesem Jahr – nach dem Wegfall der Corona-Maßnahmen – hat sich gezeigt, dass jedes einzelne Teil des Triduums und auch die beiden Ostertage sowie die Erstkommunionfeier von einem überraschend großen Teil der Gemeindemitglieder gemeinsam gefeiert wurde.

## 03.3 – Gottesdienstordnung

Pastoralraum Viernheim

Nach diesem langen Prozess des Ausprobierens und der unterschiedlichen Leitideen war dies, für den Pastoralraum Viernheim, ein sehr ermutigendes Feiern, mit dem die Verantwortlichen so nicht gerechnet haben.

Es zeigt auch, dass es gut war, wie die einzelnen Schritte gegangen und auch immer wieder korrigiert wurden.

Im Pastoralraum Viernheim gibt es seit Sommer 2019 eine gemeinsam Gottesdienstordnung. Diese wird über die lokalen Zeitungen und die Homepage des Pastoralraums veröffentlicht.



# 03.3 – Gottesdienstordnung

## im Jahreskreis

Pastoralraum Viernheim

### SAMSTAG

18:00 Uhr Vorabendmesse Apostelkirche

### SONNTAG

10:15 Uhr Hochamt Apostelkirche  
mit Livestream  
anschließend Gemeinde-Café

10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier Seniorenheim

4. Sonntag im Monat:

16:00 Uhr Eucharistiefeier Apostelkirche  
italienische Gemeinde

### DIENSTAG

08:00 Uhr Eucharistiefeier Apostelkirche  
mit Laudes

### MITTWOCH

09:00 Uhr Eucharistiefeier Apostelkirche  
mit Livestream

### DONNERSTAG

19:00 Uhr Eucharistiefeier Apostelkirche

1. Donnerstag im Monat:

19:00 Uhr Meditative Messe Apostelkirche

### FREITAG

1. Freitag im Monat:  
09:00 Uhr Gottesdienst Apostelkirche  
mit Aussendung  
des Hauskommunionkreises

3. Freitag im Monat:

10:15 Uhr Eucharistiefeier Apostelkirche

16:00 Uhr Abendgebet Seniorenheim



# 03.3 – Gottesdienstordnung

## Kar- und Ostertage 2023

Pastoralraum Viernheim

### **SAMSTAG**

18:00 Uhr Vorabendmesse Apostelkirche

### **PALMSONNTAG**

10:15 Uhr Palmweihe und Palmprozession Kreuz Annastraße

10:45 Uhr Hochamt  
mit Livestream Apostelkirche

10:45 Uhr Kirche Kunterbunt Kita Johannes XXIII.

### **DIENSTAG**

08:00 Uhr Eucharistiefeier  
mit Laudes Apostelkirche

### **MITTWOCH**

06:30 Uhr Frühwache  
mit Frühstück Michaelskirche  
Jugendraum

16:30 Uhr Kirchenzeit Erstkommunion Apostelkirche

19:00 Uhr Bußandacht Apostelkirche

### **GRÜNDONNERSTAG**

08:00 Uhr Morgengebet Apostelkirche

16:30 Uhr Kirchenzeit Erstkommunion Apostelkirche

19:00 Uhr Feier des Abendmahls  
mit Livestream Apostelkirche

# 03.3 – Gottesdienstordnung

## Kar- und Ostertage 2023

Pastoralraum Viernheim

### KARFREITAG

08:00 Uhr	Morgengebet	Marienkirche
11:00 Uhr	Kreuzweg für Familien	Marienkirche
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Livestream	Apostelkirche
18:00 Uhr	Andacht zu Karfreitag	Friedhof

### KARSAMSTAG

08:00 Uhr	Morgengebet	Marienkirche
21:00 Uhr	Feier der Osternacht anschließend Hallelujawein	Apostelgarten + Apostelkirche

### OSTERSONNTAG

10:15 Uhr	Hochamt mit Livestream	Apostelkirche
10:30 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Michaelskirche

### OSTERMONTAG

10:15 Uhr	Eucharistiefeier mit Livestream anschließend Ostereier-Suche für Kinder	Apostelkirche
10:15 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Seniorenheim

# Die drei österlichen Tage (Triduum Sacrum)



Gründonnerstag

Karfreitag



Osternacht

## 03.4 – Pfarrkirche

Pastoralraum Viernheim

Die Wahl der Apostelkirche als Haupt- und Pfarrkirche für den sonntäglichen Gottesdienst steht in einem vielfachen Spannungsfeld.

In Viernheim haben sich über einen sehr langen Zeitraum die Gemeinden gegeneinander abgegrenzt und sich über ihre Pfarrkirche heimatlich definiert. Dies wurde auch durch die unterschiedlichen Pfarrer-Persönlichkeiten befördert.

In dieses Spannungsfeld gehört, dass die Marienkirche die älteste Kirche in Viernheim ist; die Hildegardkirche gerade für Menschen, die im Zuge von Flucht und Vertreibung nach dem zweiten Weltkrieg nach Viernheim gekommen sind, ein heimatlicher Sammlungspunkt war; die Michaelskirche architektonische und von ihrer Lage einem bürgerlichen Mittelstand Symbol für Kirche nach dem 2. Vatikanischen Konzil geworden ist und die Apostelkirche durch ihre Größe und Dominanz in der Innenstadt das Selbstbewusstsein der Apostelgemeinde geprägt hat und das Ringen der anderen Kirchen, daneben bestehen zu können.

## 03.4 – Pfarrkirche

Pastoralraum Viernheim

Mit der Umgestaltung der Apostelkirche in einen Gottesdienstraum, in der die Gemeinde sich um den Altar auf einer Ebene versammelt, wurde der Grundstein dafür gelegt, dass die Gemeinde in einem feiernden Miteinander wahrnimmt, dass es keine reservierten Plätze für den Vorsteher der Eucharistie gibt und mit einem bewusst gestalteten Raum für Kinder und Familien die Mitfeier während der Eucharistie deutlich werden soll, dass wir darum ringen, im Gottesdienst Jesus Christus und den Nächsten in den Blick zu nehmen – losgelöst von prägenden Persönlichkeiten und Gebäuden.

Bei der Neugestaltung der Apostelkirche wurde bewusst fast die Hälfte des Innenraumes so offengelassen, dass er als Freiraum wahrgenommen und bei Bedarf auch unterschiedlich in Anspruch genommen werden kann.

Es ist wohltuend, wenn der Chorraum "leer" bleibt und zugleich von den Kindertagesstätten ganz frei und kindgerecht belegt werden kann für ihre Gottesdienste oder wenn an Hochfesten der Kirchenchor dort seinen festen Platz im Miteinander der Gemeinde hat.

## 03.4 – Pfarrkirche

Pastoralraum Viernheim

Daneben gibt es "Räume" für das eigene stille Gebet, zum Kerzen anzünden, für die Beichte, für Kinder.

Zu den schmerzhaften Erfahrungen der letzten Jahre gehört, dass die Zahl derer, die regelmäßig am sonntäglichen Gottesdienst teilnehmen, so klein geworden ist, dass eine Splitterung auf mehrere Gottesdienstzeiten und -orte ein Feiergefühl einer Gemeinschaft nicht aufkommen lassen würde.





Ein Blick  
in die Apostelkirche



## 03.4.1 – Willkommenskultur

Pastoralraum Viernheim

Ein starkes Bemühen ist es dem Pastoralraum Viernheim, einladend Gottesdienst zu feiern. Mit dem Thema "Willkommenskultur" setzten sich die Gremien bereits vor der Corona-Pandemie auseinander.

"Wie kann Kirche heute als offene und einladende Gemeinschaft bei der Feier der Gottesdienste wahrgenommen werden?"

Ausgehend von dieser Fragestellung befasste sich der Pfarrgemeinderat damit, wie sich – besonders auch kirchlich distanzierte Menschen – an Festen und Feiertagen in der Gemeinde willkommen fühlen können. Dabei ging es darum, das Willkommen als Haltung für die Gemeinde einzuüben und zu fördern.

Die Einrichtung eines Begrüßungsdienstes gestaltete sich zum damaligen Zeitpunkt stellenweise schwierig und wurde als anspruchsvoll empfunden.



## 03.4.1 – Willkommenskultur

Pastoralraum Viernheim

Durch die Corona-Maßnahmen mit den Kontrollen an der Kirchentür wurde diese Aufgabe neu wahrgenommen und erfahren. Beim Ankommen begrüßt zu werden, ein persönliches Wort miteinander zu wechseln und einen gesegneten Sonntag zu wünschen, zeichnen den Dienst an der Tür an den Wochenenden und Hochfesten im Pastoralraum Viernheim aus.

Auch das Überreichen eines Gesangbuches, die Hilfe bei Fragen, die Unterstützung bei der Platzwahl oder der Hinweis zum Kinderraum gehören zum Begrüßungsdienst an der Kirchentür.

Willkommen zu sein ist den Menschen im Pastoralraum Viernheim eine Herzenssache und der Türdienst eine wertvolle Aufgabe für die gemeinsame Feier der Liturgie



## 03.4.2 – Kinderraum in der Pfarrkirche

Pastoralraum Viernheim

Im Pastoralraum Viernheim ist Gemeinde bunt und generationsübergreifend. Die Apostelkirche ist der Versammlungsort für die Gottesdienstgemeinde in ihrer Vielfältigkeit. Den Verantwortlichen ist es wichtig, dass Familien sich willkommen fühlen und gern gesehen sind. Eltern sollen eine kinderfreundliche Kirche erleben. Dazu gibt es regelmäßig kindgerecht gestaltete Gottesdienstangebote.

Zudem bietet die Apostelkirche einen Ort, an dem Kinder mit ihren Interessen und Bedürfnissen ernst genommen werden. Der Kinderraum ist mit Spielsachen und Bilderbüchern, Malgelegenheit und bunten Kissen ausgestattet. Er bietet eine gute Sicht und per Lautsprecher eine Übertragung des gottesdienstlichen Feierns für die Eltern.

Sonntags versammeln sich die Kinder mit dem Pfarrer – während des Kommuniongangs der Erwachsenen – an diesem Ort, um Geschichten aus der Bibel oder von Heiligen zu hören.



# 03.4.3 – Gottesfeiern digital: Übertragungen aus der Pfarrkirche

Pastoralraum Viernheim

Zweimal in der Woche werden die Gottesdienste aus der Pfarrkirche über die Homepage bzw. den YouTube-Kanal live übertragen. Besonders denjenigen, die aufgrund von Krankheit und/oder Alter nicht in Präsenz teilnehmen können, wird so die Möglichkeit gegeben, ihren Glauben mit der Gemeinde zu leben und zu feiern.



## 03.4.4 – Gestaltung des Kirchenraums

Pastoralraum Viernheim

Kirchen sind besondere Orte. Menschen erleben Kirchenräume als Orte voll Würde und Schönheit, die zur Stille, zur Einkehr und zum Gebet einladen. Kirchenräume bieten Menschen die Möglichkeit, die Nähe zu Gott zu suchen, um ihm Sorgen und Ängste hinzuhalten sowie Hoffnung und Kraft zu schöpfen. Farben, Formen und Gegenstände sprechen Menschen dabei in den Kirchenräumen an und bringen sie in Beziehung zu Gott und zu ihrem Glauben. Durch das Kirchenjahr kommt der Gestaltung des Kirchenraumes eine wichtige Bedeutung zu.

Im Pastoralraum Viernheim treten aus diesem Grund die einzelnen Kirchorte – beispielsweise Schule, Drachenbücherei, Katholisches Sozialzentrum – durch das Kirchenjahr in verschiedenen Projekten und Ausstellungen im Kirchenraum immer wieder miteinander in einen Dialog. Aus dem Blickwinkel des Glaubens werden Menschen so ermutigt, sich Themen in Kirche und Religion, Gesellschaft und Welt zu nähern. Besonders auch die Kindertagesstätten setzen sich auf diesem Weg mit Glaubensinhalten auseinander und präsentieren Impulse für den Glauben der Kinder und Eltern im Kirchenraum.

Dabei ist es für den Pastoralraum Viernheim wesentlich, dass die Schönheit und die Klarheit des Kirchenraumes nicht verlorengeht.



# 03.5 – Segensfeiern

Pastoralraum Viernheim



Im Pastoralraum Viernheim prägen unterschiedliche Segensfeiern das liturgische Jahr. Segensfeiern laden Menschen ein, sich in einer besonderen Lebenssituation segnen zu lassen. Die Menschen erfahren so Zuspruch und Stärkung oder bitten um Schutz und Beistand. Dazu zählen beispielsweise die Segnung der Familien am Fest der Taufe des Herrn oder die Segnung der Kranken und ihrer pflegenden Angehörigen.

Auch Haussegnungen, Reisesegen oder der Wettersegen für eine gute Ernte gehören in Viernheim zum gottesdienstlichen Leben.

Segen ist ein Geschenk. Es wird Gutes über jemanden oder in sein Leben hineingesprochen. Aus diesem Grund ist es der Projektgruppe Gottesdienst im Pastoralraum Viernheim ein besonderes Anliegen, Menschen in ihrem Alltag zu ermutigen, zu segnen und die Kraft des Segens weiterzuschicken.

# 03.5 – Segensfeiern

Pastoralraum Viernheim



Im Pastoralraum Viernheim gibt es Segnungen an vielen Stellen und zu unterschiedlichen Zeiten im Laufe des Kirchenjahres, die nachfolgend nur exemplarisch aufgezeigt werden können.

So werden u. a. am Dreikönigsfest die Kreide und die Segensaufkleber für die Haustüren gesegnet. An Mariä Lichtmess bringen die Mitfeiernden Kerzen zum Gottesdienst mit. Bunte Eier werden am Osterfest, Kräutersträuße an Mariä Himmelfahrt und Johanniswein am 29. Dezember gesegnet.

Ein Auftrag für die Liturgie im Pastoralraum Viernheim wird es sein, neben den traditionellen Formen, mit neuen Angeboten von Segensfeiern auf die Nachfrage der Menschen nach Segen für ihr Leben zu antworten. Dabei will der Pastoralraum Viernheim gerade auch die Menschen in den Blick nehmen, die keine enge Beziehung zur Kirche haben und mitunter auch nicht suchen, sich aber nach Segen sehnen. Es gilt solche Feiern zu stärken, die auch dazu beitragen können, das Bild von Kirche neu zu prägen und zu verändern.

# 03.5.1 – Segen für das neue Jahr

Pastoralraum Viernheim



Vor der Sternsingeraktion verteilen Ehrenamtliche an alle Haushalte der Stadt Segensflyer und Aufkleber mit der Einladung ihre Häuser und Wohnungen zu segnen.

Auf Wunsch kommen die Sternsingerinnen und Sternsinger auch nach Hause, nachdem sie im Gottesdienst gesegnet wurden.





## 03.5.2 – Segnung der Familien

Pastoralraum Viernheim



Um das Fest der Taufe des Herrn sind die Familien im Pastoralraum zu einer kleinen Segensfeier nach einem Sonntagsgottesdienst eingeladen.

Insbesondere die Tauffamilien des vergangenen Jahres werden zu dieser Feier eingeladen und kommen mit ihren Kindern.

# 03.5.3 – Herzensfest mit Segen für dich und mich!

Pastoralraum Viernheim



Rund um das Herz-Jesu-Hochfest feiert der Pastoralraum Viernheim ein Herzensfest. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, sich segnen zu lassen.

Das kann zum Schulabschluss oder zu einem persönlichen Jubiläum sein, zum Beginn der Ausbildung oder zum Start in den Ruhestand als neuen Lebensabschnitt, als Stärkung und Trost in der Trauer, als Eltern oder Oma und Opa für den Alltag in der Familie, ...

Der Segen kann allein, als Familie oder gemeinsam mit Freunden empfangen werden.

## 03.5.4 – Segen für Kranke und ihre pflegenden Angehörigen

Pastoralraum Viernheim



Besonders alle, die an Leib oder Seele erkrankt sind, sowie alle älteren oder gebrechlichen Gemeindemitglieder mit ihren Angehörigen sind einmal im Jahr zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen.

Im Rahmen der Feier wird ein Krankensegen gespendet, um sich von der heilmachenden und lebensspendenden Kraft Gottes bestärken zu lassen. Durch das gemeinsame Beten und Feiern werden die Sorgen und der Dank, die Sehnsucht und das Hoffen vor Gott getragen. Auch der Empfang der Krankensalbung ist möglich.

# 03.5.5 – Segnung der Motorräder und Fahrräder

Pastoralraum Viernheim



Seit dreißig Jahren findet zur Saisonöffnung im April jährlich eine Motorradsegnung statt. Auf dem Apostelplatz in der Innenstadt versammeln sich die Biker mit ihren Motorrädern.

Gestaltet wird diese Segnung von ehrenamtlichen begeisterten Motorradfahrern.

Seit kurzem nehmen auch Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer teil. Im Anschluss an die Segensfeier wird zur gemeinsamen Ausfahrt in die nähere Umgebung eingeladen.

## 03.5.6 – Segnung der Gräber

Pastoralraum Viernheim



Wer in den Abendstunden des 1. und 2. November die Viernheimer Friedhöfe besucht, dem bietet sich ein beeindruckendes Bild. Unzählige Lichter leuchten von den Gräbern der Verstorbenen.

Auf den beiden Friedhöfen sind am 1. November alle Gläubigen, im Anschluss an eine Andacht, eingeladen, die gesegneten Kerzen zu den Gräbern ihrer Verstorbenen zu bringen und aufzustellen. Wer möchte, kann ein Gebet beim Aufstellen der Kerze am Grab beten, welches mit den Grablichtern verteilt wird.

Wer in den Abendstunden des 1. und 2. November die Viernheimer Friedhöfe besucht, dem bietet sich ein beeindruckendes Bild. Unzählige Lichter leuchten von den Gräbern der Verstorbenen.

Am 2. November begeht die Katholische Kirche das Fest Allerseelen und denkt in besonderer Weise an die Verstorbenen.

Die Katholische Kirche Viernheim lädt an diesem Abend besonders die Familien, die in diesem Jahr einen geliebten Menschen loslassen und in die Hände Gottes legen mussten, zu einem Gottesdienst ein, der vom Kirchenchor mit Liedern musikalisch gestaltet wird.

Während der Eucharistiefeier werden die Namen aller Verstorbenen des zurückliegenden Jahres der Katholischen Kirche genannt. Eine Kerze wird für jeden Verstorbenen entzündet. Das Licht der Kerze darf nach dem Gottesdienst nach Hause getragen werden und will daran erinnern, dass unsere Verstorbenen in der Ewigkeit Gottes geborgen sind und den Gottesdienst in der Gemeinschaft aller Heiligen mit uns feiern.

## 03.6 – Andachten und Gebetszeiten

Pastoralraum Viernheim

Neben den Eucharistiefeiern und den Segensfeiern gehören eine Vielzahl von Andachten und Gebetszeiten im Kirchenjahr zum festen Bestandteil der Liturgie im Pastoralraum Viernheim. Mit ausgewählten Themen, beispielsweise in den geprägten Zeiten, inspirieren sie durch eine musikalische und kreative Gestaltung.

Dabei sind als Zielgruppe die ehrenamtlichen Frauen und Männer im Pastoralraum im Blick, die sich in vielfältigen Diensten engagieren und Stärkung und Vertiefung des eigenen Glaubenslebens bedürfen.

Der Pastoralraum ist mit einer Homepage und in sozialen Medien wie Facebook und Instagram vertreten. Alle gottesdienstlichen Angebote, besonders auch die Segensfeiern und Andachten, werden über diese Kanäle beworben.

Nachfolgend sind einige Beispiele für Andachten und Gebetszeiten aus dem Pastoralraum Viernheim exemplarisch dargestellt.

## 03.6.1 – Asche to go

Pastoralraum Viernheim



Am Aschermittwoch kann das Aschekreuz im Pastoralraum auf vielfältige Weise empfangen werden, ob im Anschluss an die Eucharistiefeier oder im Rahmen einer abendlichen Andacht, die vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wird.

Darüber hinaus hat sich in den zurückliegenden Jahren das Format "Asche to go" etabliert. Während des Tages besteht dabei die Möglichkeit, durch Gottesdienstbeauftragte das Aschekreuz zu empfangen.





Aschermittwoch

# Du bist ein Gott, der mich sieht

Beginn der Fastenzeit

22. Februar 2023

## **BIBELWORT** (nach Genesis 16)

Der Engel des HERRN fand Hagar an einer Wasserquelle in der Wüste. Er sprach: Hagar, woher kommst du und wohin gehst du? Sie sagte: Ich bin davongelaufen. Dann sprudelt es aus ihr heraus. Der Engel des HERRN sagte zu ihr: Geh zurück. Siehe du bist schwanger und du wirst einen Sohn auf die Welt bringen. Du sollst ihm den Namen Ismael – Gott hört – geben, denn Gott hat dich in deinem Leid gehört. Da verstand Hagar, dass ihr ein Engel des HERRN begegnet war und sie nannte den Namen des HERRN, der zu ihr gesprochen hatte. Sie sagte: Du bist El-Roï. Du bist ein Gott, der nach mich sieht.

## **BESINNUNG**

Ich bin im Blick dessen, der nach mir schaut,  
der mich sieht, wie ich bin,  
und mich annimmt mit allem, was ich bin.

Zu Beginn der Fastenzeit kann ich mich fragen:

- Woher komme ich? Wohin gehe ich?
- Worüber weine ich? Was beklage ich?
- Worauf hoffe ich? Was macht mich frei?
- Worüber staune ich? Was spricht Gott mir zu?

## **ASCHERITUS**

Mit dem Aschermittwoch beginnen wir den Weg der 40 Tage hin zum Osterfest. Der Ascheritus am Beginn der Fastenzeit lädt uns ein, in den 40 Tagen vor Ostern auf die Zusage „Du bist ein Gott, der mich sieht“ zu vertrauen, mein Leben darauf auszurichten und daraus zu gestalten.

In dieser Bereitschaft zur Umkehr und zum Wandel treten wir vor Gott.

## **GEBET**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Material für die Durchführung  
"Asche to go"

# 03.6.2 – Hausgebet am Beispiel der Pfingstnovene

Pastoralraum Viernheim



Bereits seit den Anfängen des Christentums versammelten sich die ersten christlichen Gemeinden in ihren Häusern. Bei diesen Treffen haben die ersten Christen miteinander gebetet, die Geschichten aus der Heiligen Schrift weitergegeben, das Herrenmahl gefeiert und gemeinsam gegessen.

Auf dieser Grundlage wird die Pfingstnovene im Pastoralraum Viernheim bewusst als Hausgebet gestaltet. In den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten trifft sich die Gemeinde als "Hausgemeinschaft."

Durch die Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie wertvoll eine Hausliturgie ist, aber auch wie notwendig die Förderung und die Stärkung des Betens und Singens für den eigenen Bedarf durch das Kirchenjahr ist. Hier wünschen sich die Verantwortlichen kreative Unterstützung und Ideen aus dem Referat Liturgie.

## 03.6.3 – Johannisfeuer

Pastoralraum Viernheim



Der Johannistag wird im Pastoralraum Viernheim mit einem Johannisfeuer im Rahmen eines Abendgebetes oder einer Abendwallfahrt begangen.

Das Johannisfeuer ist ein altes Symbol für die Sonne und damit für Christus. Es lässt Bilder von Wärme und Licht im Menschen aufsteigen. Es bringt die Hoffnung der Menschen nach Liebe und einer gute Ernte zum Ausdruck.

## 03.6.4 – Erntedankfeier

Pastoralraum Viernheim



Das Erntedankfest wird im Pastoralraum Viernheim jeweils zu einem besonderen Thema gestaltet. So wurde von Kleinen und Großen aus der Gemeinde im letzten Jahr beispielsweise Marmelade für den Erntedankaltar eingekocht. Die Gläser wurden für den Erntedankaltar gespendet, in einer Bastelaktion mit Dankgebeten verziert und herbstlich geschmückt.

Im Erntedankgottesdienst wurden die Marmeladegläser gesegnet und anschließend an Familie, Freunde und Nachbarn sowie ältere und kranke Menschen aus dem Pastoralraum zum Erntedankfest verschenkt.

## 03.6.4 – Martinsfeuer

Pastoralraum Viernheim



Rund um den Martinstag ziehen die Kinder mit ihren Familien durch die Straßen Viernheims. Sie werden von ihren Eltern begleitet und singen traditionelle Martinslieder.

Neben diesen traditionellen Martinsumzügen für die Kleinen und ihre Familien gibt es im Pastoralraum Viernheim ein Martinsfeuer für Erwachsene im Pfarrgarten. Es symbolisiert ein Freudenfeuer und bringt Wärme und Licht in das Dunkle unserer Welt, so wie die gute Tat des Heiligen Martins gegenüber dem frierenden Bettler.

An diesem Martinsfeuer bedenken die Erwachsenen die hoffnungsvolle Tat des heiligen Martin. In einer Andacht loben sie Gott in den Liedern und Gebeten. Zudem gibt es einen Austausch über "Taten der Hoffnung."

# 03.6.5 – Andacht mit Taizé-Gesängen

Pastoralraum Viernheim



Eine besondere Form des gemeinsamen Betens und Singen stellen die Taizé-Andachten im Pastoralraum Viernheim dar. Sie sind durch die einprägsamen Gesänge aus Taizé, dem ökumenischen Orden bei Cluny in Frankreich, gestaltet. Diese Form der Andacht zielt auf ein bewusstes Innehalten durch Musik, Stille und das Hören des Wortes Gottes ab.

Nach der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr erstmals wieder einen Gottesdienst mit Taizé-Gesängen als Mitsingprojekt des Katholischen Kirchenchores Viernheim geben.

# 03.6.6 – Ankerpunkte

Pastoralraum Viernheim



Unter der Bezeichnung "Ankerpunkt" werden verschiedene Formen des gottesdienstlichen Lebens und Feierns im Pastoralraum Viernheim angeboten, um den eigenen Glauben zu stärken, miteinander unterwegs zu sein und ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen, um Gemeinschaft und Kirche zu (er-) leben und zu feiern. Einige Beispiele sind nachfolgend aufgeführt.

## **Ankerpunkt "Weibsbilder"**

In der Walpurgisnacht galt es im Ankerpunkt die dunkle Apostelkirche zu erkunden und sich dabei auf der Suche nach außergewöhnlichen Frauenfiguren und ihren Geschichten zu begeben.

## **Ankerpunkt "Meditativer Tanz"**

Hier heißt es, sich von der Bewegung berühren zu lassen, Musik in sich aufzunehmen und die Klänge in sich zum Schwingen zu bringen und so zur Mitte zu finden.

## 03.6.6 – Ankerpunkte

Pastoralraum Viernheim



### **Ankerpunkt "biblisch\_kochen&genießen"**

Diese Veranstaltung lädt dazu ein, im katholischen Familienbildungswerk miteinander biblisch zu kochen und eine leckere Mahlzeit an einer schön gedeckten Tafel zu genießen. Kulinarisch wird dabei das Land Jesu entdeckt und die bunte Vielfalt der Köstlichkeiten aus der Heiligen Schrift kennengelernt.

### **Ankerpunkt "Kirche trifft Kino"**

Gemeinsam wird in diesem Ankerpunkt in der Apostelkirche ein Film angesehen, der das Herz und den Glauben mit seiner Botschaft anrühren will.

### **Ankerpunkt "Lass den Advent erklingen"**

Parallel zum Weihnachtsmarkt rund um die Apostelkirche wird in dieser Feier der Schatz der bekannten Adventslieder durch das gemeinsame Singen und Musizieren zum Klingen gebracht und durch Impulse zur Adventszeit bereichert.



# 03.7 – Ökumenische Gottesdienste

Pastoralraum Viernheim



Zu einer gelebten Ökumene gehört das gemeinsame Feiern.

Im Pastoralraum Viernheim gibt es verschiedene ökumenische Gottesdienste:

- Weltgebetstag gestaltet von Frauen
- Gottesdienst für Familien am Pfingstmontag
- Christi Himmelfahrt
- Schulgottesdienste
- Andacht zur Aussendung des Friedenslichts von Bethlehem
- besondere Anlässe im Jahr.

# 03.8 – Wallfahrten

Pastoralraum Viernheim



Bereits die Bibel kennt verschiedene Wallfahrten und Pilgerwege von Menschen, vor allem die Pilgerfahrt nach Jerusalem.

Wallfahrten sind für Menschen Wege des Glaubens und der Hoffnung.

Im Pastoralraum Viernheim haben Wallfahrten eine lange Tradition und finden eine gute Beteiligung. Zu Fuß, per Bus oder mit dem Fahrrad bieten sich viele Möglichkeiten, um gemeinsam eine Wallfahrt zu unternehmen.

Auch Pilgerreisen zu den klassischen Wallfahrtsorten (z. B. ins Heilige Land, nach Assisi oder Rom) werden im Pastoralraum Viernheim immer wieder angeboten.

In den Sommermonaten sind die Abendwallfahrten in den Wäldern, Feldern und Wiesen rund um Viernheim eine intensive Zeit des gemeinsamen Betens und Singens sowie des Glaubensgespräches über Gott und Welt.



Abendwallfahrten  
in den Sommermonaten



Fuß- und Radwallfahrt nach Walldürn

## 03.9 – Feiern für Familien

Pastoralraum Viernheim



Gottesdienste brauchen Familien und Familien brauchen Gottesdienste. Deshalb gibt es im Pastoralraum Viernheim durch das Kirchenjahr ein vielfältiges Angebot an gottesdienstlichen Feiern mit und für Familien.

Dabei werden sowohl Gottesdienste für die Kleinsten und Feiern, die auf Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet sind, angeboten, als auch Gottesdienste für alle Generationen, die Menschen verschiedener Altersgruppen und Lebensformen in der Kirche zusammenbringen.

# Lebendige Krippe



# Krippenspiel auf dem Weg



# Karfreitag für Familien



# 03.9.1 – Kleinkindergottesdienst

Pastoralraum Viernheim



In der Regel findet dieser Gottesdienst jeden dritten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr im Garten der Michaelskirche statt.

Meist stehen die Feste des Jahreskreises im Vordergrund. Geschichten der Bibel, Gebete und einfache Lieder – oft mit Bewegungen – und eine spielerische Aktion zum Thema prägen den halbstündigen Gottesdienst.

Alle Kleinkinder sind mit ihrer ganzen Familie immer herzlich eingeladen. Vorbereitet wird der Gottesdienst von einer Gruppe von Eltern, die aus allen Gemeinden kommen und die sich aus der Gottesdienstgemeinde zusammengefunden haben



# 03.9.2 – Gottesdienst für Familien

Pastoralraum Viernheim



In der Regel findet am ersten Sonntag im Monat ein Gottesdienst für Familien statt. Diese Feier wird mit Liedern und Gebeten gestaltet, die vorrangig Familien als Adressaten haben.

Der Vorbereitungskreis trifft sich monatlich, um miteinander die Schriftstellen des Sonntags zu lesen und durch bewusste Gestaltungselemente Familien mit ihren Bedürfnissen in das gottesdienstliche Feiern am Sonntag einzubeziehen.



## 03.9.3 – Kirche Kunterbunt

Pastoralraum Viernheim

Das eindrücklichste Zeichen für die Weitergabe des Glaubens ist das gelebte Beispiel der Eltern, Großeltern und Geschwister im familiären Bereich. Ihr Zeugnis im Alltagsleben ist die erste und wichtigste Katechese. Wo Eltern im täglichen Miteinander die Botschaft Gottes leben und weiterschenken, spüren die Kinder die Liebe und Nähe Gottes. Es sind prägende Spuren für das ganze Leben, die von Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht zeugen. Auch die Erfahrung und Deutung der Lebensereignisse von Geburt bis Tod, die Feier der Feste an den Eckpunkten des Lebens in der Familie und im Kirchenjahr sind Grundlage und von wesentlicher Bedeutung für den Glaubens- und Lebensweg. Aus diesem Grund hat sich, gemäß der Option für die Familien, auf dem Pastoralen Weg eine Projektgruppe gegründet, die sich mit der Glaubensweitergabe an Familien beschäftigt und das Format der Kirche Kunterbunt vom Kita- bis Erstkommunionbereich anbietet. Dadurch erhoffen sich die Verantwortlichen gemeinsam mit den vier Kindertagestätten ein Angebot für Familien, bei denen diese den Glauben entdecken und miteinander einüben können.



"Kirche Kunterbunt hat 5- bis 12-Jährige und ihre Bezugspersonen gemeinsam im Blick. Junge Familien, auch Paten und Großeltern, können hier Gemeinde erleben, auch wenn sie bisher wenig Bezug zu Glauben und Kirche hatten.

Ein intensives Treffen mit Aktiv-Stationen zu einer Bibelgeschichte oder einem Thema, eine interaktive Feierzeit und Tischgemeinschaft. Kirche Kunterbunt beteiligt, bringt Menschen ins Gespräch. Ein neues Beziehungsnetzwerk entsteht, in dem auch erste Schritte in Richtung Glaube möglich werden, auch für Erwachsene. Kirche Kunterbunt ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Ältere und Jüngere gemeinsam den christlichen Glauben neu.

Fünf Grundwerte zeichnen die Kirche Kunterbunt aus:

- gastfreundlich: Wir leben eine Willkommenskultur und heißen Neue herzlich willkommen. Fröhliche Tischgemeinschaft ist eigentlich ein altes Kennzeichen der Christen und wird neu erlebt. Gott ist der Gastgeber, wir alle sind seine Gäste.
- generationenübergreifend: Erwachsene lernen von Kindern. Sie stellen oft die ehrlichen und tiefen Fragen. Kirche Kunterbunt ist kein Kinderprogramm unter Aufsicht Erwachsener. Bei den Stationen während der Aktivzeit und bei der Feierzeit werden Jüngere und Ältere gleichzeitig angesprochen.

- kreativ: Beteiligung wird bei Kirche Kunterbunt ganz großgeschrieben. Die Grundhaltung ist nicht ein "Wir für euch", sondern ein "Wir mit euch". Ein gemeinsamer Lernraum eröffnet sich zum Entdecken des Evangeliums mit allen Sinnen und auf ganz kreative Weise.
- fröhlich feiernd: Kirche Kunterbunt ist eine charmant chaotische "Auszeit" im Alltag. Gemeinsam feiern wir die Gegenwart Gottes. Wir erleben Gemeinschaft, genießen miteinander das Essen und entdecken, wie kreativ wir sind.
- christuszentriert: Kirche Kunterbunt ist ganz weit offen – und hat doch eine klare Mitte. Der Glaube an Christus kommt nicht belehrend daher, sondern stiftet Gemeinschaft und kann ohne Zwang ausprobiert und erlebt werden."

Quelle: [www.kirche-kunterbunt.de/verstehen/was-ist-kirche-kunterbunt/](http://www.kirche-kunterbunt.de/verstehen/was-ist-kirche-kunterbunt/)



## 03.9.4 – Jugendliturgie

Pastoralraum Viernheim

Vor der Corona-Pandemie gab es im Pastoralraum Viernheim verschiedene liturgische Elemente und gottesdienstliche Feiern in der gemeindlichen Jugendarbeit: Jugendgottesdienste, Früh- und Spätschichten in den geprägten Zeiten und auch Spielenachmittage mit Gottesdiensten am Anfang. Vieles davon ist weggebrochen. Die Jugendlichen kommunizieren ganz offen, dass sie diese Angebote nicht mehr brauchen. Geblieben sind Gottesdienste im Zeltlager und bei Spielenachmittagen, da diese von Hauptamtlichen getragen werden. Die Jugendliturgie hat sich mehr auf die Schule verlagert und in die Gottesdienste bei Schulanfang, Schulende oder bei besonderen Anlässen. Es wird eine Herausforderung in der kommenden Pfarrei sein, immer wieder hinzuhören, wo sich Bedarfe junger Menschen nach Gottesdienst und Liturgie finden lassen und diese zu fördern.



## 03.10 – Die Kirchorte

Pastoralraum Viernheim

Im Rahmen des Pastoralen Weges wird der Begriff "Kirchorte" wie folgt definiert:

"Kirchort" ist ein Sammelbegriff für alle Orte, an denen Christen die kirchliche Sendung leben und die öffentlich wahr- und angenommen werden. Sie sind Erfahrungsorte gelebter Nächstenliebe und Orte von Kirche.

Im Bistum Mainz ist der Begriff Kirchort recht neu. Damit wird die Vielfalt kirchlichen Lebens in den Blick genommen. Gemeinden sind natürlich Kirchorte, aber auch andere kirchliche Einrichtungen, z.B. katholische Kindertagesstätten, katholische Schulen und andere Bildungseinrichtungen, der Religionsunterricht, die Jugendverbände des BDKJ und die anderen kirchlichen Verbände, Ordensgemeinschaften und andere geistliche Gemeinschaften, Einrichtungen der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, Caritaszentren und Beratungsstellen, Jugend-, Schul- und Studierendenseelsorge, die Krankenhausseelsorge sind Kirchorte.

Mit Kirchort wird also ausdrücklich nicht nur ein Ort bezeichnet, an dem ein kirchliches Gebäude, wie z. B. eine Kirche oder Kapelle steht, sondern es sind Orte gemeint, an denen sich kirchliches Leben in sehr unterschiedlichen Ausprägungen entfaltet.

# 03.10.1 – Katholische Kindertagesstätten

Pastoralraum Viernheim

Im Pastoralraum Viernheim gibt es vier katholische Kindertagesstätten, in denen täglich mehr als 450 Mädchen und Jungen betreut werden.

In den Katholischen Kindertagesstätten werden – angelehnt an das liturgische Jahr – Gottesdienste in vielfältiger Weise gefeiert. Auch Segensgottesdienste zu Beginn des neuen Kindergartenjahres oder zur Verabschiedung der Schulanfänger/-innen gehören dazu. Auch die Spendung des Blasiussegens zählt u. a. zu den Feiern.

Je nach Planung der Feiern nehmen neben den Kindern und Erzieherinnen und Erziehern auch die Eltern daran teil. Im Vorfeld wird das Thema des Gottesdienstes jeweils in den Gruppen aufgegriffen. Die Kinder werden vorbereitet und gestalten die Gottesdienste inhaltlich mit.

Um Synergieeffekte zu nutzen, erarbeitet jeweils das Team einer Kindertagesstätte im Pastoralraum Viernheim eine Gottesdienstvorlage mit kreativen Ideen.

Dieser ausgearbeitete Vorschlag wird über eine digitale Pinnwand (Padlet) den Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt und in den einzelnen Kindertagesstätten angepasst.

# Gottesdienstliches Feiern der Katholischen Kindertagesstätten



# 03.10.2 – Schulen und Religionsunterricht

Pastoralraum Viernheim

Zum Pastoralraum Viernheim gehören:

- vier Grundschulen
- eine Förderschule
- eine Haupt- und Realschule
- eine Europaschule
- ein Bischöfliches Gymnasium
- eine private, bilinguale Ganztagschule.

Für Schülerinnen und Schüler ist der katholische Religionsunterricht meist der einzige Berührungspunkt mit Religion und Glauben. Gemeinsam mit Religionslehrerinnen und Religionslehrern sind zwei Schulseelsorgerinnen an den Viernheimer Schulen eingesetzt, die vielfältige Projekte entwickeln und im Pastoralraum vernetzen. Im Kirchenjahr feiern die Schulgemeinschaften verschiedene gottesdienstliche Feiern in den Kirchen und Schulen.

# Gottesdienstliches Leben der Schulgemeinschaften





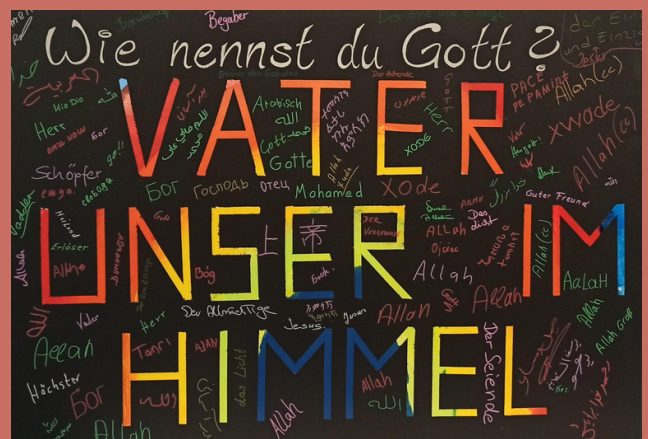
# 03.10.3 – Katholisches Sozialzentrum

Pastoralraum Viernheim



Das Katholische Sozialzentrum ist ein soziales und ökologisches Modellprojekt, das Gruppen und Verbände bündelt und Fernstehende anspricht. Dort herrscht eine hohe soziale, kommunikative und auch handwerkliche Kompetenz.

Es werden Hilfen für Bedürftige und niederschwellige spirituelle Angebote von einem geistlichen Team umgesetzt. Zweimal im Jahr findet eine Eucharistiefeier oder eine Wort-Gottes-Feier mit den Ehrenamtlichen vor Ort statt.



## 03.10.4 – Krankenhaus St. Josef und Schwester-Paterna-Hospiz

Pastoralraum Viernheim



Zum Pastoralraum Viernheim gehören als Kirchorte das Katholische Krankenhaus St. Josef und das angrenzende Schwester-Paterna-Hospiz.

Mittwochs und sonntags werden die Gottesdienste der Gemeinde aus der Pfarrkirche digital übertragen und können über die Homepage von den Kranken mitgefeiert werden.

Sonntags gehen Gottesdienstbeauftragte im Krankenhaus von Station zu Station und besuchen die Kranken. Sie laden zum Gebet und zum Empfang der Heiligen Kommunion aus der Pfarrkirche ein oder spenden den Segen als Trost und Kraft in der Krankheit.

Im Kirchenjahr lädt das Schwester-Paterna-Hospiz die Gäste und Angehörigen zu besonderen Anlässen zu Andachten ein.

Der Empfang der Krankensalbung ist jederzeit möglich. Die Heilige Kommunion wird durch den Pfarrer jede Woche ausgeteilt.

## 03.10.5 – Seniorenheim

Pastoralraum Viernheim

Jeden Sonntag findet eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung im Seniorenheim statt. Es gibt einen Kreis von zehn Gottesdienstbeauftragten, die zurzeit für den Dienst ausgebildet werden. Dieser Kreis wird inhaltlich durch den Pfarrer betreut. Er bespricht mit der Gruppe ein Monatsthema und stellt allen auch Bausteine für die Gestaltung der Gottesdienste zur Verfügung. Ein Kreis von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde begleitet die Bewohner/-innen zum Andachtsraum.

Einmal im Monat trifft sich die Gemeinde werktags zur Eucharistiefeyer im Seniorenheim.

Die Gottesdienste im Demenzbereich werden eigens gestaltet und an die Bedürfnisse dieses Wohnbereiches angepasst.

Zwei Ehrenamtliche gehen jeden Freitag im Seniorenheim von Stockwerk zu Stockwerk und gestalten für die einzelnen Wohngemeinschaften ein Abendgebet.

Darüber hinaus gibt es jederzeit die Möglichkeit eines seelsorglichen Gesprächs oder für den Empfang der Krankensalbung. Außerdem erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims einen persönlichen Weihnachtsbrief und ein Geschenk der Gemeinde.

# 03.11 – Liturgische Dienste

Pastoralraum Viernheim

In der Liturgiefeier gibt es verschiedene Aufgaben. Durch diese Dienste wird in der Versammlung der Gemeinde das gemeinsame Priestertum der Getauften und Gefirmten sichtbar.

Nach der Corona-Pandemie braucht es im Pastoralraum Viernheim eine neue Befähigung und Beauftragung zu den liturgischen Diensten durch weitere Ehrenamtliche.

# 03.11.1 – Ministrantinnen und Ministranten

Pastoralraum Viernheim



In den Gottesdiensten werden der Pfarrer und der Diakon sowie die Gottesdienstbeauftragten durch Ministrantinnen und Ministranten unterstützt.

Im Pastoralraum Viernheim gibt es für diesen Dienst keinen Einsatzplan. In jedem Gottesdienst sind alle eingeladen, ihren Dienst auszuüben. Dies funktioniert reibungslos. Die Einteilung der Dienste im Gottesdienst übernimmt das Leitungsteam der Ministrantinnen und Ministranten vor dem Beginn der Feier.

Für den Ministrantendienst braucht es eine regelmäßige Einübung und Probe. Gemeinsam mit dem Pfarrer nimmt das Ministrantenleitungsteam diese Aufgabe sehr gewissenhaft und mit großem Engagement wahr. Vor allem bei besonderen gottesdienstlichen Feiern und für die Hochfeste wird in einer gesonderten Probe der Dienst eingeübt, um den ruhigen Ablauf zu gewährleisten und die Schönheit der Liturgie zu entfalten.

# 03.11.1 – Ministrantinnen und Ministranten

Pastoralraum Viernheim

Zu den Aufgaben des Ministrantendienstes gehören:

- Beim Einzug und beim Auszug tragen sie das Kreuz.
- Sie halten das Messbuch, wenn die Gebete vorgetragen werden.
- In einer Prozession überreichen sie dem Gottesdienstleiter das Evangeliar.
- Sie sammeln die Kollekte der Gemeinde ein.
- Sie tragen das Weihrauchfass und inzensieren die Gemeinde.
- Sie bringen die Gaben von Brot und Wein zum Altar.
- Bei Segenshandlungen halten sie das Weihwasser, das Chrisam und Tücher bereit.
- Sie läuten die Glocken bei der Wandlung.
- Sie verteilen Faltblätter nach dem Gottesdienst an die Gemeinde.

Die Leiterinnen und Leiter der Ministranten organisieren wöchentliche Gruppenstunden und im Kirchenjahr zusätzlich verschiedene Veranstaltungen zur Stärkung der Gemeinschaft.

Auch eine Messdienerfreizeit mit dem Pfarrer in den Herbstferien gehört dazu. Ihren Dienst nehmen die neuen Ministrantinnen und Ministranten in einem besonders gestalteten Sonntagsgottesdienst auf. Sie werden dabei der Gemeinde vorgestellt.



# 03.11.2 – Lektorinnen und Lektoren

Pastoralraum Viernheim



Bei den gottesdienstlichen Feiern verkünden Lektorinnen und Lektoren im Pastoralraum Viernheim das Wort Gottes. Dabei soll die Gemeinde "beim Hören der Schriftlesungen deren lebendige Kraft erfahren." (AEM 66)

Aus diesem Grund ist für den Dienst als Lektorin und Lektor eine gute Ausbildung und eine stetige Begleitung notwendig.

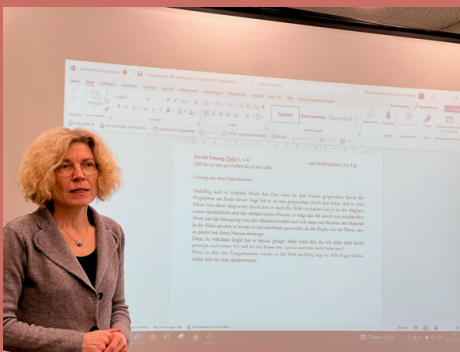
Für die Ausübung der Aufgabe ist eine intensive Vorbereitung der biblischen Texte für die Gottesdienste erforderlich, um die Botschaft Gottes in seinen tiefgreifenden Dimensionen für sich zu erfassen und zu erschließen. Dies ist für den Dienst als Lektor/-in von entscheidender Bedeutung, damit die versammelte Gemeinde durch das einmalige Hören den Sinn des Wortes Gottes in sich aufnehmen und erfassen kann.

# 03.11.2 – Lektorinnen und Lektoren

Pastoralraum Viernheim

Den Verantwortlichen im Pastoralraum ist daher die Aus- und Weiterbildung der Lektorinnen und Lektoren ein wichtiges Anliegen. So wurde im letzten Jahr ein Fortbildungstag mit Frau Dr. Lioba Faust aus Regensburg gestaltet; auch Schulungen zum eigenen Klangkörper und zur Stimmbildung mit einer Logopädin wurden bereits angeboten.

Neben dem Vortrag der Schriftlesungen bereitet eine weitere Lektorin oder ein Lektor Fürbitten für den Gottesdienst vor und betet diese stellvertretend für die Gemeinde.



Schulung für  
Lektorinnen und Lektoren





# 03.11.3 – Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer

Pastoralraum Viernheim



In den Gottesdiensten unterstützen Kommunionhelfer/-innen den Priester und Diakon bei der Austeilung der Kommunion.

Zudem ist die Überbringung der Hauskommunion an kranke und alte Menschen im Pastoralraum, die nicht mehr in der Kirche mitfeiern können, eine besondere und wichtige Aufgabe.

Alle zwei Monate treffen sich alle, die im Pastoralraum einen liturgischen Dienst übernommen haben. An diesem Abend wird vom Pastoralteam jeweils ein geistliches Thema zur Vertiefung des eigenen Glaubens vorgestellt. Zudem werden organisatorische Fragen zu den jeweiligen Diensten besprochen und der Dienstplan durch ein Team von Ehrenamtlichen erstellt.

# 03.11.4 – Hauskommunionkreis

Pastoralraum Viernheim



Zu den vorrangigen Diensten einer Gemeinde gehört die Austeilung der Kommunion an alle, die nicht mehr zur Eucharistiefeyer in der Kirche kommen können.

Am Herz-Jesu-Freitag nehmen die Hauskommunionshelfer/-innen an der Eucharistiefeyer der Gemeinde teil und werden am Ende des Gottesdienstes für ihren Dienst ausgesendet. Sie bringen die Kommunion anschließend zu denjenigen, die aufgrund von Krankheit und / oder Alter nicht mehr mitfeiern können.

Die Hauskommunionshelfer/-innen erhalten jeweils eine ausgearbeitete Vorlage mit einer kleinen gottesdienstlichen Feier, die sich am Kirchenjahr orientiert. Die Bibelstelle bezieht sich auf den kommenden Sonntag. Das Faltblatt mit den Liedern und Gebeten ermöglicht, dass gemeinsam mit den kranken und älteren Menschen gefeiert werden kann.

# 03.11.5 – Gottesdienstbeauftragte

Pastoralraum Viernheim

Im Jahr 2018 bildete sich im Pastoralraum Viernheim ein Kreis von Gottesdienstbeauftragten, die durch einen Einführungskurs in der Gemeinde ausgebildet und vom Bischof beauftragt wurden.

Die Gottesdienstbeauftragten handeln aus dem gemeinsamen Priestertum, das in der Taufe und Firmung grundgelegt ist. Sie üben ihren Dienst aus, legen das Wort Gottes aus und wirken als Glaubenzeugen in und vor der Gemeinde.

Regelmäßig gestalten die Gottesdienstbeauftragten im Pastoralraum Viernheim Wort-Gottes-Feiern und vielfältige Formen von Andachten. Sie tragen dabei liturgische Kleidung. Ihr Dienst wird mit Wertschätzung und Vertrauen aus der Gemeinde getragen.

Sie werden durch gemeinsame Treffen im Kirchenjahr begleitet und gestalten geprägte Zeiten durch verschiedene Themen im Pastoralraum.

Die Wort-Gottes-Feiern sind oftmals mit Kommunionausteilung. Als Pastoralraum sind wir auf der Suche nach einer guten Gestaltung dieser Feiern, die das Wort Gottes in den Mittelpunkt stellen. Hier wünschen wir uns kreative Unterstützung und neue Ideen aus dem Referat Liturgie.

# 03.11.6 – Kantorinnen

Pastoralraum Viernheim



Einmal im Monat treffen sich die Kantorinnen im Pastoralraum und üben die Gesänge und Lieder.

Im Gottesdienst tragen sie vom Ambo – als Ort für die Verkündigung – den Antwortpsalm und den Halleluja-Ruf vor.

Auch das Einüben von Liedern aus dem Gotteslob wird durch die Kantorinnen mit der Gemeinde forciert.

# 03.11.7 – Kirchenmusik

Pastoralraum Viernheim



Zur Liturgie gehört die musikalische Gestaltung der gottesdienstlichen Feiern. Dabei ist es nicht immer leicht, bei der Auswahl der Lieder jeweils das richtige Maß zwischen altbekannten und modernen Liedern für die gesamte Gemeinde zu finden.

Kirchenmusik trägt als wichtiger Teil zur Schönheit und Lebendigkeit der Liturgie bei. Lieder, Gesänge und Musikstücke setzen und unterstreichen Glaubensinhalte für die Gemeinde.

Das gottesdienstliche Feiern wird im Pastoralraum Viernheim durch den Dienst der Organisten begleitet. In Familiengottesdiensten und zu besonderen Anlässen tragen die Musikgruppen "beherzt" und "Scivias" mit ihrem Liedgut zur feierlichen Gestaltung der Liturgie bei.

Die beiden Kirchenchöre Johannes XXIII. und St. Hildegard-St. Michael haben sich im Rahmen des Pastoralen Weges zum Katholischen Kirchenchor Viernheim zusammengeschlossen.

# 03.11.8 – Küsterteam

Pastoralraum Viernheim



Im Pastoralraum Viernheim betreut ein Küsterteam die Kirchenräume und die gottesdienstlichen Feiern durch das Kirchenjahr.

Das Küsterteam kümmert sich um eine Fülle praktischer Aufgaben rund um Kirche und Gottesdienst. Dazu zählen beispielsweise das tägliche Auf- und Zuschließen der Kirchentüren und die Betreuung der Orte des stillen Gebetes, das Vor- und Nachbereiten der gottesdienstlichen Feiern mit liturgischen Geräten, das Läuten der Glocken, die Sorge um die liturgischen Gewänder, die Schaukastengestaltung und das Leeren der Opferstöcke sowie die Verantwortung für die Pflege und Gestaltung des Kirchenraumes durch das Kirchenjahr.

Für die Brautpaare mit ihren Vorstellungen und Wünschen für die Gestaltung der Kirche am Hochzeitstag ist das Küsterteam ein wichtiger Ansprechpartner.

Mit Blick auf die Neugründung der Pfarrei gehört die Entwicklung kreativer Lösungen für einen Küsterdienst mit Ehrenamtlichen zur Aufgabenstellung für die Zukunft.

# 03.12 – Kasualien

Pastoralraum Viernheim



Kasualien begleiten das Leben von Menschen.

Wichtige Ereignisse auf dem Lebensweg werden in Gottesdiensten gefeiert.

Hier handelt Gott zwar am einzelnen Menschen; dies steht aber stets in der Beziehung zur Gemeinde und Kirche.

# 03.12.1 – Taufe

Pastoralraum Viernheim



Meist finden die Tauffeiern im Pastoralraum Viernheim am Samstagvormittag als Einzeltaufen statt.

Gelegentlich werden auch Taufen im Sonntagsgottesdienst der Gemeinde gefeiert.

Im Vorfeld bereiten die Taufspender die Familien auf die Taufgottesdienste vor und laden ein, sich mit Fürbitten an der Gestaltung zu beteiligen.

Seit der Umgestaltung der Apostelkirche steht das Taufbecken im Zentrum der Kirche, sodass sich die Tauffamilie um das Taufbecken versammeln kann.



# 03.12.2 – Erstkommunion und Firmung

Pastoralraum Viernheim



An dieser Stelle verweisen wir auf das Konzept Katechese und Digitale Glaubenskommunikation, das im Rahmen des Pastoralen Weges entstanden ist.

# 03.12.3 – Ehe und Lebenspartnerschaften

Pastoralraum Viernheim



Im Pastoralraum Viernheim ist der Samstag in der Regel der Hochzeitstag. Die Uhrzeit liegt meist zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr. Ort für die Trauungen ist meist die Apostelkirche.

Die Brautpaare melden sich im Pfarrbüro, um den Termin für die Trauung mit dem Geistlichen abzustimmen.

In der vertrauensvollen Zusage der gegenseitigen Liebe, in den Grenzerfahrungen des Miteinanders, im Dank für die gemeinsame Zeit bietet der Pastoralraum Begleitung und Segen an.

Hier wünscht sich der Pastoralraum weitere Zugänge und Rituale für die vielfältigen Formen von Lebenspartnerschaften in unserer heutigen Gesellschaft und für die Gestaltung und Begleitung von Übergängen und Brüchen in den Lebensgeschichten von Menschen.

# 03.12.3 – Ehe und Lebenspartnerschaften

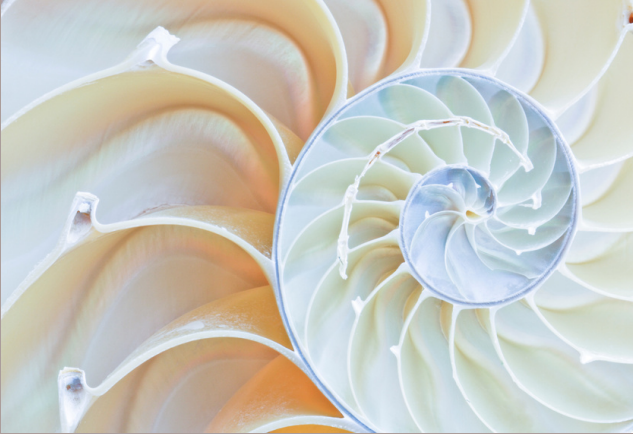
Pastoralraum Viernheim

Zweimal im Jahr werden alle Ehepaare, die ein Ehejubiläum feiern, vom Pfarrbüro angeschrieben und zu einem Festgottesdienst für alle Jubelpaare eingeladen.

In der Feier kann das Jubelpaar einen persönlichen Segen empfangen und erhält die Urkunde des Bischofs überreicht.

# 03.12.4 – Buße und Versöhnung

Pastoralraum Viernheim



Im Pastoralraum Viernheim wird die Gemeinde, gerade auch in den geprägten Zeiten, dazu eingeladen und angehalten, ihre Lebensführung in guter Art zu prüfen und zu korrigieren. Dazu tragen u. a. das Lesen in der Heiligen Schrift, der Austausch über den Glauben, das persönliche Gebet, Zeiten der Stille, das Fasten und Teilen, die Feier des Bußgottesdienstes und der Empfang des Sakraments der Versöhnung bei. Geistliche Gespräche zur Begleitung sind jederzeit möglich. Auch Exerzitien und Wallfahrten werden angeboten. Eine wöchentlich angebotene Zeit zum Sprechen in der Apostelkirche gibt die Möglichkeit, mit dem Priester auf das eigene Leben zu schauen und den Alltag mit seinen Herausforderungen ins Wort zu bringen sowie – auf Wunsch – das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.

# 03.12.5 – Beerdigungen

Pastoralraum Viernheim



Zum Dienst der Gemeinde gehört die Begleitung von Kranken und Sterbenden. Über eine Notfall-Nummer ist das Pastoralteam jederzeit erreichbar, um die Krankensalbung oder den Sterbeseegen zu spenden oder den Angehörigen beizustehen.

Zum Pastoralraum Viernheim gehören zwei Friedhöfe. Die Beerdigungen werden durch den Pfarrer und das Pastoralteam gestaltet. Das Requiem wird im Gottesdienst der Gemeinde gefeiert. Der Termin wird von den Angehörigen mit dem Pfarrbüro individuell abgestimmt.

Zur Trauerpastoral gehört es, dass die Namen der Verstorbenen in einem Gedenkbuch in der Apostelkirche ausliegen und jedes Jahr am Todestag aufgeschlagen werden. Die Hinterbliebenen erhalten von Trauerbegleiterinnen wenige Wochen nach dem Tod des Angehörigen einen Brief des Pastoralraums mit einem Gesprächsangebot. Auch eine Einladung zum wöchentlichen Mittagessen im Katholischen Sozialzentrum und zum monatlichen Seniorentreffen wird je nach Alter und Lebenssituation weitergegeben.

## 03.13 – Votum

Pastoralraum Viernheim

Seit 01.07.2019 bilden die Pfarreien St. Hildegard–St. Michael und Johannes XXIII. eine Einheit. Die Pfarrgemeinderäte St. Hildegard–St. Michael und Johannes XXIII. tagen seit diesem Zeitpunkt ausschließlich in gemeinsamen Sitzungen.

Seit der Konstituierung der Pastoralraumkonferenz am 23.06.2022 gehören alle Mitglieder der Pfarrgemeinderäte St. Hildegard–St. Michael und Johannes XXIII. der Pastoralraumkonferenz an.

Eine Genehmigung für diese Zusammensetzung wurde durch den Pastoralraum Viernheim bei der Koordinationsstelle Pastoraler Weg entsprechend eingeholt.

Alle Themen und Inhalte des Gemeindelebens sowie die Aufgabenstellungen im Rahmen des Bistumsprozesses werden seither in der Pastoralraumkonferenz vorgestellt, beraten und abgestimmt.

Pastoralraumkonferenz	Votum
Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die Beschlussfähigkeit der Pastoralraumkonferenz zum Einholen des Votums wurde geprüft und festgestellt. Das Konzept zum Gottesdienstlichen Leben wurde einstimmig angenommen.